



DER VIELFALT DIE KRONE!
Landesverband
Soziokultur Sachsen

Newsletter 2 / 2015

INHALTSVERZEICHNIS

- WEITERBILDUNGEN
- FÖRDERUNG & WETTBEWERBE
- RECHT & STEUERN
- NACHRICHTEN
- TAGUNGEN & KONGRESSE
- LINK- & LITERATURTIPPS
- MAN LERNT NIE AUS!



„Barriere? frei!“

Sehr geehrte Damen und Herren,

um Sie noch regelmäßiger und aktueller informieren zu können, erscheint unser Newsletter ab diesem Jahr monatlich. Eine Vielzahl an Weiterbildungen gibt einen Vorgeschmack auf unseren demnächst erscheinenden Leistungskatalog 1/2015.

Wir wünschen viel Freude und Erkenntnisgewinn beim Lesen!

Das Team Landesverbandsteam

WEITERBILDUNGEN

Managing the Arts: Marketing for Cultural Organizations

»Mentored Open Online Course« steht kostenlos als interdisziplinäres Weiterbildungsangebot zur Verfügung. Noch bis zum 18. Februar 2015 können sich Interessierte online registrieren.

Termin: **19.02. – 28.05. 2015** / Online-Seminar

[weitere Informationen](#)

Kunst- und Medienrecht – Grundlagen

Themen sind u.a. Grundrechte: Kunstfreiheit, Persönlichkeitsrechte, Recht am eigenen Bild, Jugendmedienschutz, Internetrecht, Haftungsrecht; Verhalten bei Abmahnungen.

Termin: **03.03. 2015** / 9:00 – 16:15 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Rechtsfragen bei der Gründung und der Führung eines Vereins

Das Seminar widmet sich den rechtlichen Themen rund um die Vereinsleitung und wird Lösungswege für schwierige Situationen im Prozess der Vereinsgründung und -arbeit aufzeigen.

Termin: **04.03. 2015** / 9:00 – 16:00 / Dresden

[weitere Informationen](#)

Die Mitgliederversammlung im Verein

Die Mitgliederversammlung ist das zentrale willensbildende Organ des Vereins. In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick, was man alles beachten muss.

Termin: **04.03. 2015** / 18:00 – 20:00 Uhr (*Online-Seminar*)

[weitere Informationen](#)

Miteinander reden – die Kommunikation verbessern

Manche Hürden könnte man durch gute Kommunikation meistern, indem man sich bewusst macht, wie man verstanden wird und wie man selbst das Gesagte aufnimmt. In diesem Seminar erlernen Sie Techniken, damit das ankommt, was man sagen möchte.

Termin: **05.03. 2015** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Haftung im Vereinsrecht

An Hand von praktischen Beispielen wird in dem Seminar die vertragliche und außervertragliche Haftung, die strafrechtliche Verantwortlichkeit sowie Sonderfragen der Insolvenz erläutert.

Termin: **05.03. 2015** / 16:00 – 18:00 Uhr / Dresden / (*Kompaktseminar*)

[weitere Informationen](#)

"Sind Sie öffentlich?" - Öffentlichkeitsarbeit im Verein

In diesem Seminar erlernen Sie die Grundlagen der Öffentlichen Kommunikation. Sie erfahren welche Strukturen für Öffentlichkeitsarbeit Sie im Verein schaffen sollten und wie man durch die Befolgung einfacher Gestaltungsgrundsätze eigene Werbemittel kreativ gestalten kann.

Termin: **07.03. 2015** / 10:00 – 12:00 Uhr / Dresden / (*Kompaktseminar*)

[weitere Informationen](#)

Barrierefrei Öffentlichkeitsarbeit & Veranstaltungsplanung

In dem Workshop erlernt man, die Öffentlichkeitsarbeit barrierefrei zu gestalten, wie man Informationen und Veranstaltungen ohne Kommunikations- und Informationshindernisse gestalten kann.

Termin: **09.03. 2015** / 9:30 – 17:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Image und Identität

In diesem Seminar erhalten Sie anhand eindrucksvoller Beispiele, Methoden und Mechanismen der Markenbildung und wie man sich eine eigene Identität & entsprechendes Image aufbaut.

Termin: **09.03. 2015** / 18:00 – 20:00 Uhr / Dresden / (*Kompaktseminar*)

[weitere Informationen](#)

Die Vereinssatzung

Welche Inhalte eine Satzung haben muss, welche Regelungen zweckmäßigerweise enthalten sein sollten und welche sie haben kann soll in dieser Veranstaltung vermittelt werden.

Termin: **10.03. 2015** / 16:00 – 18:00 Uhr / Dresden / (*Kompaktseminar*)

[weitere Informationen](#)

Facebook, Twitter & Co. - Praktisches und Rechtliches im Web 2.0

In diesem Seminar erhalten Sie Informationen über die Funktionsweise von Suchmaschinen, erlernen den Umgang mit Sozialen Netzwerken und bekommen Gestaltungsgrundsätze für Web-Seiten sowie Grundlagen eines anwenderfreundlichen Webseiten-Aufbaus vermittelt.

Termin: **12.03. 2015** / 14:00 – 16:00 Uhr / Dresden / *(Kompaktseminar)*

[weitere Informationen](#)

Humor in der Krisenintervention

Das Seminar bietet theoretische und praktische Einblicke in Humor als eine kreative Interventionsmöglichkeit.

Termin: **13.03. 2015** / 10:00 – 17:00 Uhr / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Online-Fundraising, Crowdfunding & Co.

Im Seminar stellt der Referent Crowdfunding, Affiliate Marketing, Online-Fundraising und andere Trends vor und klopft sie auf die Wirksamkeit für Vereine ab.

Termin: **14.03. 2015** / 10:00 – 12:00 Uhr / Dresden / *(Kompaktseminar)*

[weitere Informationen](#)

Mitgliederwerbung und -pflege

In diesem Seminar soll u.a. verdeutlicht werden, wie man bei der Mitgliederwerbung auf den demografischen Wandel reagiert, welche Ansprüche an das Vereinsangebot gestellt werden und wie man diesen Ansprüchen gerecht wird.

Termin: **17.03. 2015** / 18:00 – 20:00 Uhr *(Online-Seminar)*

[weitere Informationen](#)

Nebenberufliche Existenzgründung und Teilzeitstart in die Selbständigkeit

Dieses Seminar gibt einen Überblick über die Besonderheiten und Probleme einer Teilzeitgründung und zeigt Lösungen.

Termin: **20. – 22.03. 2015** / Seminarreihe / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Einführungskurs Audio

Durch die in diesem Workshop erworbenen Kenntnisse ist man in der Lage, selbstständig eine Tonproduktion zu erstellen.

Termin: **23. – 31.03. 2015** / Seminarreihe / Dresden

[weitere Informationen](#)

Zeitnahe Mittelverwendung und Rücklagenbildung

Die zeitnahe Mittelverwendung gehört zu den zentralen Vorschriften des Gemeinnützigkeitsrechts. Eine Reihe von Ausnahmen erlauben es gemeinnützigen Einrichtungen dennoch, Gelder anzusparen und Vermögen aufzubauen.

Termin: **25.03. 2015** / 18:00 – 20:00 Uhr *(Online-Seminar)*

[weitere Informationen](#)

Improvisationstheater

Der Workshop bietet einen faszinierenden Einblick in die Welt des Improvisationstheaters. In diesem Kontext lernt man die Spielimpulse anderer wahrzunehmen und kreativ aufzugreifen.

Termin: **27.03. 2015** / 10:00 – 17:00 Uhr / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Ausbildung zum Mentor für professionelle Beratung und Bildung

Im März 2015 startet die Weiterbildung für Beratung und Bildung im Bereich der Demokratieförderung und Prävention von menschenverachtenden Einstellungen und Verhalten. Die berufsbegleitende Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte mit Vorkenntnissen im Bereich der Bildungs- und Beratungsarbeit, die Interesse haben, künftig als TrainerIn für die Aktion Zivilcourage e. V. tätig zu werden.

[weitere Informationen](#)

Weitere Veranstaltungen finden Sie ebenfalls auf unserer Website unter
www.soziokultur-sachsen.de/seminare-und-workshops

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FÖRDERUNG & WETTBEWERBE

Projektförderung der Kulturstiftung für das zweite Halbjahr 2015

Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen fördert auch im zweiten Halbjahr 2015 herausragende Vorhaben in vielen Bereichen der Kunst und Kultur. Gefördert werden überregional bedeutsame Projektideen von hoher künstlerischer Qualität und mit klarem inhaltlichem Profil. Die Vorhaben müssen im zweiten Halbjahr 2015 verwirklicht werden.

Einsende- / Bewerbungsschluss: **01.03. 2015**

[weitere Informationen](#)

Förderrichtlinie Heimatpflege und Laienmusik

Über die "Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Förderung von Heimatpflege und Laienmusik" werden Projekte zur Heimatpflege und Heimatkunde (Sitten und Bräuche, Mundart, Kleidung, altes Handwerk und andere Formen der Volkskultur, Musik, Tanz) mit bis zu 50% (in Ausnahmefällen bis 70 %) der zuwendungsfähigen Kosten gefördert.

Einsende- / Bewerbungsschluss: **01.03. 2015**

[weitere Informationen](#)

Smart Hero Award 2015

Mit dem Award sollen Projekte und Initiativen ausgezeichnet werden, die mit Hilfe von sozialen Medien erfolgreich ihr ehrenamtliches und soziales Engagement verwirklichen. Die Gewinner erwartet ein Preisgeld von je 2.500 €.

Einsende- / Bewerbungsschluss: **01.03. 2015**

[weitere Informationen](#)

START: Stipendien für engagierte Jugendliche mit Migrationshintergrund

START unterstützt Jugendliche auf ihrem Weg zum Abitur oder Fachabitur – finanziell, mit Bildungsangeboten und individueller Beratung.

Einsende- / Bewerbungsschluss: **01.03. 2015**

[weitere Informationen](#)

Bands für Nominierung zum PopCamp 2015 gesucht

Jährlich werden fünf ausgewählte, hochtalentierte und motivierte Bands/Ensembles aus den Segmenten Rock/Pop/Jazz auf ihrem Weg in die Professionalität begleitet. Nun können Bands sich wieder für das PopCamp durch designierte Nominatoren aus der Musikbranche z.B. durch den Sächsischen Musikrat, vorschlagen lassen.

Einsende- / Bewerbungsschluss: **01.03. 2015**

[weitere Informationen](#)

„Wunder der Prärie“ - Festival für Live-Art, Performance und Kunst sucht Produktionen

Gesucht werden künstlerische Positionen, die sich mit dem Thema „Das Fremde“ auseinandersetzen und performativ Bühnenräume, kunstferne Räume wie Leerstände oder auch das Stadtgebiet mit seinen Plätzen und Fußgängerzonen bespielen, besetzen, einnehmen.

Einsende- / Bewerbungsschluss: **01.03. 2015**

[weitere Informationen](#)

Tanzproduktionen gesucht für Tanztage Braunschweig

TänzerInnen, Choreografinnen und PerformerInnen sind eingeladen, ihre aktuellen Arbeiten einzureichen und diese am 20. Juni im Rahmen der Tanztage am Staatstheater Braunschweig zu präsentieren.

Einsende- / Bewerbungsschluss: **01.03. 2015**

[weitere Informationen](#)

Förderung für Mädchenprojekte

Die Frauenstiftung Filia unterstützt Projekte, die Mädchen stark machen. Die Projekte sollen etwas dafür tun, dass Mädchen und Frauen frei von Gewalt leben können und dass sie in der Gesellschaft mitentscheiden. Beantragt werden können Mittel bis maximal 5.000 €.

Einsende- / Bewerbungsschluss: **01.03. 2015**

[weitere Informationen](#)

„Partnerschaften für Demokratie“

Neues Bundesprogramm gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit

Mit dem neuen Bundesprogramm, das am 1. Januar 2015 offiziell gestartet ist, fördert das Bundesjugendministerium (BMFSFJ) mit 40,5 Mio.€ im Jahr 2015 das zivile Engagement für Demokratie und Vielfalt. Die fünfjährige Laufzeit des Bundesprogramms soll außerdem Kontinuität und Planungssicherheit für Vereine, Träger und Organisationen schaffen.

Einsende- / Bewerbungsschluss: **13.03. 2015**

[weitere Informationen](#)

Stadt, Land, Netz:

Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen 2015

Es werden wieder "Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen" gesucht. Bewerben können sich Projekte von sozialen Einrichtungen, Initiativen, Verbänden und Vereinen, die Digitalisierung und Vernetzung vorantreiben wollen und die digitalen Möglichkeiten betonen.

Einsende- / Bewerbungsschluss: **15.03. 2015**

[weitere Informationen](#)

Sächsischer Initiativpreis für Kunst und Kultur 2015

Mit dem Preis prämiert die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen Einrichtungen und Personen aus, die im Hinblick auf die Finanzierungs-, Organisations- und Rechtsform sowie bei der Entwicklung neuer Programme neue Wege gehen. Der Preis ist mit 10.000 € dotiert. Für den Förderpreis werden 2.500 € ausgelobt.

Einsende- / Bewerbungsschluss: **15.03. 2015**

[weitere Informationen](#)

Hoch vom Sofa! 2015

Auch in diesem Jahr werden wieder Projekte von engagierten Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 17 Jahren gesucht. Gefragt sind Ideen, mit denen vor der eigenen Haustür etwas verändert und gestaltet werden soll. Projekte können mit bis zu 2.000 € unterstützt werden. Außerdem werden die Gewinner bei der Umsetzung ihres Projektes beraten.

Einsende- / Bewerbungsschluss: **15.03. 2015**

[weitere Informationen](#)

Seminar: Europa fördert Kultur – aber wie?

Das Seminar gibt Einblick in den kulturpolitischen Hintergrund und die daraus abgeleiteten Prioritäten des Programms KREATIVES EUROPA. Es werden Informationen zu Zielen, Förderkriterien und Antragsverfahren des Programms vermittelt sowie praxisnahe Hinweise zur Projektpartnersuche und alternativen Finanzierungsmöglichkeiten.

Einsende- / Bewerbungsschluss: **24. und 25.3. 2015**

[weitere Informationen](#)

Creative Europe MEDIA zur Förderung der Publikumsentwicklung

Kinderfilmkataloge, Filmclubs, innovative Kinoerlebnisse dienen der Filmvermittlung und der Erschließung neuer Zuschauergruppen. Erneut sind Initiativen, Verleiher, Festivals und andere Institutionen aufgerufen, ihre Bewerbungen für die Audience Development Förderung bei Creative Europe MEDIA in Brüssel einzureichen. Gefördert werden maximal 60 Prozent der Gesamtsumme. Ein Förderhöchstbetrag ist nicht angegeben.

Einsende- / Bewerbungsschluss: **26.03. 2015**

[weitere Informationen](#)

Deutsch-tschechischer Zukunftsfonds

Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds fördert gezielt Projekte, welche die Menschen beider Länder zusammenführen und Einblicke in die Lebenswelten, die gemeinsame Kultur und Geschichte ermöglichen und vertiefen. Es wird empfohlen, sich vor Antragstellung an die entsprechenden Referenten der einzelnen Förderbereiche zu wenden.

Einsende- / Bewerbungsschluss: **31.03. 2015**

[weitere Informationen](#)

Nachwuchsband für VITA COLA Clubtour 2015 gesucht

Für die diesjährige Clubtour können sich wieder Nachwuchsbands aus dem gesamten Bundesgebiet bewerben. Auf die Siegerband wartet ein mehrtägiges Coaching durch die Mitarbeiter des Steinhaus e.V. in Bautzen, mehrere Clubtour-Konzerte, eine große mediale Präsenz und ein support-Gig mit JULI.

Einsende- / Bewerbungsschluss: **31.03. 2015**

[weitere Informationen](#)

Förderprogramm „25 Jahre Deutsche Einheit und Freistaat Sachsen“

Die Sächsische Staatsregierung hat ein neues Förderprogramm zur Erinnerung an die Deutsche Einheit und die Wiedergründung des Freistaates Sachsen im Jahr 1990 aufgelegt. Mit dem Programm sollen Projekte von Vereinen, Verbänden, Kommunen, Religionsgemeinschaften und Privatpersonen, die sich mit dem Demokratisierungs- und Einigungsprozess in Sachsen vor 25 Jahren auseinandersetzen, gefördert werden.

Einsende- / Bewerbungsschluss: **31.03. 2015**

[weitere Informationen](#)

Fonds für Flüchtlingskinder

Mit dem Fonds für Flüchtlingskinder stellt das Deutsche Kinderhilfswerk Mittel zur Einzelfallhilfe aber auch für Projekte, die zur Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen beitragen, zur Verfügung. Beantragt werden können bis zu 5.000 €. Eigenleistungen sind im Umfang von 20% zu erbringen. Anträge können ganzjährig gestellt werden.

Die Bearbeitung der Anträge erfolgt jeweils zum **31.03.** und **30.09.**

[weitere Informationen](#)

Anmeldestart für "Markt der Kulturen" in Pirna

Für den "Markt der Kulturen" können sich ab sofort wieder Vereine, Verbände, Musik- und Tanzgruppen sowie interessierte Einzelpersonen mit einem kreativen Bühnenbeitrag, einem spannenden Infostand oder mit Ihren Angeboten zu Kulinarischem aus aller Welt anmelden.

Einsende- / Bewerbungsschluss: **17.04. 2015**

[weitere Informationen](#)

10. Wettbewerb um den Jugendkunstpreis der LKJ Sachsen e.V. zum Thema "Sehnsucht"

Jugendliche zwischen 13 und 26 Jahren aus Sachsen sind eingeladen, sich mit Beiträgen aller Kunstsparten, von Tanz und Theater über Video und Fotografie bis hin zu Literatur und bildender Kunst zum Thema "Sehnsucht" bewerben. Das Besondere: es gibt keine Vorauswahl – alle Beiträge werden am 27. Juni ganztägig in Leipzig präsentiert. Fachjurys, in der auch Jugendliche mitarbeiten, vergeben Preise im Gesamtwert von 2.300 €.

Einsende- / Bewerbungsschluss: **22.05. 2015**

[weitere Informationen](#)

Girls' Day-Wettbewerb

In diesem Jahr gibt es wieder einen Multimedia-Wettbewerb zum Girls'Day. Der Wettbewerb startet mit dem Mädchen-Zukunftstag am 23. April.

Einsende- / Bewerbungsschluss: **31.05. 2015.**

[weitere Informationen](#)

Theaterfestival Spurensuche: Ausschreibung für freie Kinder- und Jugendtheater

Freie Kinder- und Jugendtheater können sich wieder mit ihren Produktionen bei der neuen Ausgabe des Spurensuche-Festivals bewerben, welches im Sommer 2016 in Köln stattfindet. Schwerpunktthema ist Theater für das Publikum im Einwanderungsland Deutschland. Bewerben können sich nur Mitglieder der ASSITEJ, dem Verband der Kinder- und Jugendtheater.

Einsende- / Bewerbungsschluss: **30.09. 2015**

[weitere Informationen](#)

Antragstellung jetzt möglich für Kleinprojekte der Kulturellen Bildung im Kulturraum Vogtland-Zwickau

Gegenstand der Förderung sind kleine und kurzfristige Kooperationsprojekte mit einem Förderumfang von bis zu 500 €. Maßgeblich für eine Förderung ist dabei eine Zusammenarbeit zwischen zwei Partnern: zum einen aus dem Bereich Kunst/Kultur und zum anderen aus den Bereichen Bildung oder Jugend/Soziales. Der Antragsteller muss im Kulturraum Vogtland-Zwickau ansässig sein.

Einsende- / Bewerbungsschluss: **jeweils zum 01.10.**

[weitere Informationen](#)

Hospitationsprogramm der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Mit dem Programm werden MitarbeiterInnen, die den Arbeitsalltag einer jeweils anderen Kultureinrichtung kennenlernen und gemeinsam neue Vorhaben entwickeln wollen, unterstützt. Förderfähig sind Reise- und Unterkunftskosten und Tagegelder. Voraussetzung ist eine Einladung der gastgebenden Einrichtung, eine inhaltliche Betreuung des Gastes während des Aufenthalts sowie ausreichende Sprachkenntnisse. Anträge an die Kulturstiftung sind jederzeit möglich.

Einsende- / Bewerbungsschluss: **jeweils vier Monate vor Beginn der Hospitation**

[weitere Informationen](#)

Förderung von NS-Gedenkstättenfahrten für Schulklassen

Im Auftrag der Bethe-Stiftung fördert das Internationale Bildungs- und Begegnungswerk (IBB) ab 2015 Gedenkstättenfahrten deutscher Schulklassen nach Auschwitz, Majdanek, Treblinka, Chelmno, Belzec und Stutthof. Gefördert werden sowohl Fahrten deutscher Schüler zu den NS-Gedenkstätten in Polen als auch bi- und trinationale Gedenkstättenprogramme. Anrechnungsfähig sind Kosten für Reise, Unterkunft, Verpflegung sowie Eintrittsgebühren und Studienmaterial.

Einsende- / Bewerbungsschluss: 01. November für Fahrten im Januar, Februar und März

01. März für Fahrten im April, Mai, Juni, Juli und August

01. Juni für Fahrten im September, Oktober, November, Dez.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Beschränkung des Minderheitenrechts nach § 37 Abs. 1 BGB

Soweit in einer Vereinsatzung nichts Abweichendes geregelt ist, hat der Vorstand eine Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn dies eine Minderheit von 10% der Mitglieder unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt. Viele Vereine, vor allem solche mit einer geringen Mitgliederzahl, haben das Minderheitenrecht eingeschränkt, um einer Störung der Vereinsarbeit durch einzelne „Querulanten“ vorzubeugen. In der Regel sieht die Satzung daher einen deutlich höheren, als den gesetzlichen Prozentsatz vor. Hier ist allerdings Vorsicht geboten.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de)

[weitere Informationen](#)

Vermietung vereinseigener Sportstätten und Betriebsvorrichtungen – Finanzverwaltung begrenzt steuerliche Spielräume

Werden von Vereinen Sportstätten oder Betriebsvorrichtungen einem Mitglied auf kurze Dauer entgeltlich zur Nutzung überlassen, so handelt es sich hierbei um einen steuerbegünstigten Zweckbetrieb. Einnahmen aus einem solchen sind mit einem verringerten Umsatzsteuersatz von 7 % zu versteuern. Werden derartige Vereinsanlagen hingegen auf kurze Dauer an Dritte vermietet, so liegt hier kein Zweckbetrieb mehr vor, sondern ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb. Denn der Verein tritt in einer solchen Konstellation in größerem Umfang in den Wettbewerb mit nicht begünstigten Vermietern. Folglich ist hier mit dem Umsatzsteuersatz von 19 % zu versteuern.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de)

[weitere Informationen](#)

OLG Stuttgart stuft Geschäftsbetrieb einer Kindertagesstätte als Neben Zweck einer ideellen Zielsetzung ein

Nachdem die Eintragung eines Vereins zur Förderung der Waldorfpädagogik, welcher als Betreiber einer Kindertageseinrichtung eine Anzahl von maximal 15 Kindern entgeltlich betreuen wollte, vom zuständigen Registergericht mit der Begründung abgelehnt worden war, es handele sich hierbei infolge der unternehmerischen Betätigung um einen wirtschaftlichen Verein, wies das OLG Stuttgart mit Beschluss vom 03.12.2014 diese Ansicht des Registergerichts als unzutreffend zurück.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de)

[weitere Informationen](#)

Subunternehmen von Trägern der freien Jugendhilfe – Keine Umsatzsteuerbefreiung nach EU-Recht

In seiner Entscheidung vom 22.10.2014 stellte das Finanzgericht Köln klar, dass Subunternehmen von Trägern der freien Jugendhilfe nicht entsprechend der Mehrwertsteuer-Systemrichtlinie (MwStSystRL) von der Umsatzsteuerpflicht befreit sind, da es sich bei diesen nicht um Einrichtungen mit sozialem Charakter handelt. Im vorliegenden Fall rechnete eine gGmbH, welche unter anderem Betreuungsleistungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe erbringt, ihre Leistungen gegenüber einer als Trägerin der freien Jugendhilfe anerkannten GbR ab. Im Wege einer umfassenden Betriebsprüfung stellte das Finanzamt für Groß- und Konzernbetriebsprüfung die Umsatzsteuerpflichtigkeit der Leistungen der gGmbH fest. Diese ging daraufhin gerichtlich gegen den vom Finanzamt erlassenen Umsatzsteuerbescheid vor.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de)

[weitere Informationen](#)

Geringfügigkeitsgrenze bei Abgaben an Künstlersozialkasse

Durch das Künstlersozialabgabestabilisierungsgesetz (KSASTabG) wird zum 01.01.2015 eine Geringfügigkeitsgrenze für Eigenwerber und für Unternehmen, die der Abgabepflicht nach der sogenannten Generalklausel unterliegen, eingeführt. Durch diese Neuregelung wird das Merkmal der nur gelegentlichen Auftragserteilung in zeitlicher und wirtschaftlicher Hinsicht konkretisiert. Abgabepflichtig sind demnach Unternehmen im Bereich der Eigenwerbung und im Bereich der Generalklausel, wenn die Summe der gezahlten Entgelte in einem Kalenderjahr 450 € übersteigt. Die Geringfügigkeitsgrenze wirkt somit nicht bezogen auf jeden Einzelauftrag, sondern bezogen auf die Gesamtheit der Aufträge. Für die so genannten typischen Verwerter, also die abgabepflichtigen Unternehmen nach § 24 Abs. 1 Satz 1 KSVG, gilt die Geringfügigkeitsgrenze nicht. Damit sich die Unternehmen ab dem Kalenderjahr 2015 ggf. auf die 450-Euro-Grenze berufen können, besteht auch über den 01.01.2015 hinaus die Pflicht entsprechende Aufzeichnungen zu führen.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

NACHRICHTEN

Sachsen:

Staatsregierung legt Entwurf des Doppelhaushaltes für 2015/2016 vor

Die Staatsregierung hat im Januar den Doppelhaushalt für die Jahre 2015 und 2016 vorgelegt. Priorität haben Investitionen in Bildung und Forschung, wirtschaftliche Entwicklung, innere Sicherheit und Familien. Für den Kulturbereich ist eine Erhöhung der Kulturraummittel um jeweils 5 Mio.€ auf insgesamt 91,7 Mio.€ pro Jahr vorgesehen. Auch 2017 und 2018 sollen die Mittel für die Kulturräume um weitere jeweils 3 Mio.€ aufgestockt werden. Die Jugendpauschale wird um jeweils 2 Mio.€ auf 12,3 Mio.€ pro Jahr aufgestockt. Das Programm „Wir für Sachsen“ soll auf 10 Mio.€ und das Programm „Weltoffenes Sachsen“ auf rund 5 Mio.€ pro Jahr erhöht werden. Ein Beschluss des Haushalts durch den Landtag ist für April 2015 erhofft.

Quelle: Medienservice Sachsen

[weitere Informationen](#)

Sachsen:

Förderschwerpunkte der Strukturfonds für Sachsen

Mit der neuen Förderperiode 2014 – 2020 fließen insgesamt rund 2,7 Mrd.€ nach Sachsen, davon 2,08 Mrd.€ aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und rund 662 Mio.€ aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF). Im EFRE bildet die Förderung von Innovation, Forschung und Entwicklung mit 39,7 % der Mittel. Weitere Schwerpunkte sind die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit kleinerer und mittlerer Unternehmen (KMU), und hier insbesondere der Ausbau hochleistungsfähiger Breitbandnetze, Investitionen in Energieeffizienz und umweltfreundliche Verkehrsträger zur Stärkung des Klimaschutzes, Hochwasserschutz sowie die Nachhaltige Stadtentwicklung benachteiligter Stadtquartiere. Förderschwerpunkte beim ESF sind vor allem Bildung, Aus- und Weiterbildung, eine nachhaltige und hochwertige Beschäftigung sowie die soziale Inklusion und die Bekämpfung von Armut und Diskriminierung.

Quelle: Medienservice Sachsen

[weitere Informationen](#)

Sachsen:

Ministersprechstunde mit Staatsministerin Stange eingerichtet

Mit der nun regelmäßig stattfindenden Sprechstunde zu verschiedenen Themen und mit der ‚Gläsernen Werkstatt‘ möchte Staatsministerin Stange Bürgerinnen und Bürger einladen, ins Gespräch zu kommen, ihnen einen Einblick in die Regierungsarbeit geben und sie an politischen Entscheidungsprozessen teilhaben lassen. Die erste „Gläserne Werkstatt“, eine gemeinsam mit der Friedrich-Ebert-Stiftung organisierte, öffentliche Veranstaltung zum Thema „Willkommen in Sachsen!“, findet am 6. März, 19 Uhr im Kunstministerium statt. Die nächste Ministersprechstunde zum Thema „Hochschulen“ findet am 24. März, 16 Uhr statt. Es wird jeweils um Anmeldung gebeten.

[weitere Informationen](#)

Bund:

Kulturtourismus in den Regionen soll gestärkt werden

Um die Potenziale des Kulturtourismus, vor allem in den ländlichen Räumen zu stärken, wollen CDU/CSU und SPD die „Initiative Kulturtourismus in den Regionen“ ins Leben rufen. Ein entsprechender Antrag (18/3914) wurde vorletzte Woche ins Plenum eingebracht. Wesentliche Ziele dieser Initiative sind, „Akteure aus den Feldern Kultur und Tourismus in ihrem Zusammenwirken zu qualifizieren sowie Modellprojekte und innovative Kooperationsformen zu fördern“. Der Tourismus wäre in Deutschland mit 97 Mrd. € ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und der Kulturtourismus spiele dabei eine wesentliche Rolle, so die Antragsteller.

[weitere Informationen](#)

Bund:

Gemeinsames Positionspapier zu TTIP

Ein Zusammenschluss von verschiedenen Institutionen und Organisationen hat als "Initiativgruppe für verantwortungsvolle Handelspolitik" in einem gemeinsamen Positionspapier Kritik am Freihandelsabkommen TTIP geäußert. Im Dokument "Für eine Handelspolitik im Interesse der Menschen und der Umwelt. Keine transatlantischen Handels- und Investitions-Abkommen auf Kosten von Demokratie und Rechtsstaat, Umwelt-, Arbeits- und Sozialstandards, Subsidiarität und kultureller Vielfalt" warnen die Verbände davor, dass TTIP den "Wert des Freihandels über die Werte einer aus europäischer Sicht erstrebenswerten ökologisch-sozialen Marktwirtschaft" setzen könnte.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

TAGUNGEN & KONGRESSE

„Vor - zurück - zur Seite - ran“... Zur Zukunft der Jugendverbandsarbeit

Die Rahmenbedingungen des Aufwachsens für junge Menschen ändern sich - und damit auch die der Jugendverbandsarbeit. Die Jugendphase wird zunehmend institutionalisiert, Freiräume schwinden, der Erwartungsdruck steigt. Der demografische Wandel birgt Herausforderungen für junge Menschen und die Gesellschaft. Jugendverbandsarbeit muss sich diesen Entwicklungen stellen, auch weil sie zunehmend unter Rechtfertigungsdruck steht.

Termin: **27. – 28.02. 2015** / Meißen

[weitere Informationen](#)

Kinder- und Jugendhilfe zwischen Ideologie und Werteorientierung

Für die Notwendigkeit der Arbeit mit und der Begleitung von Kindern und Jugendlichen gibt es eine Vielzahl von Argumenten. Ebenso vielfältig sind die fachlichen Zugänge. Hieraus ergibt sich die Frage: Mit welchen Wertorientierungen, wie ideologisch (un)veränderbar handeln Akteure in der Sozialen Arbeit und welche Folgen hat dies für die Gesellschaft, die Fachkräfte und letztlich die AdressatInnen selbst?

Termin: **9. – 10.03. 2015** / Meißen

[weitere Informationen](#)

Fachtagung "Medienbildung in der frühen Kindheit"

Anlässlich der Beendigung seines Modellprojekts "Kompetente Medienkinder" lädt der Landesfilmdienst Sachsen e. V. alle Interessenten am Thema "Medienbildung in der frühen Kindheit" zur Fachtagung ein. Dabei sollen Wege und Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie eine anspruchsvolle Förderung der Medienkompetenz in Kita, Hort und Grundschule gelingen kann was ebenfalls Anlass für Diskussion und Reflexion über die Thematik sein soll.

Termin: **13.03. 2015** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

13. Bundeskongress Politische Bildung – Ungleichheiten in der Demokratie

Der Kongress beschäftigt sich mit folgenden Fragen: Welche (neuen) Asymmetrien entwickeln sich aktuell und welche Auswirkungen auf die Demokratie lassen sich absehen? Auf welche Weise entstehen Ungleichheiten und Asymmetrien? Wie viel Ungleichheit verträgt eine demokratische Gesellschaft und wie kann man diesem scheinbaren Automatismus des Auseinanderdriftens entgegenwirken, sofern dieser als problematisch eingeschätzt wird? Wer ist gefragt und wo liegt die besondere Aufgabe politischer Bildung?

Anmeldeschluss ist der 25.2.2015. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Termin: **19. – 21.03. 2015** / Duisburg

[weitere Informationen](#)

Welches Sachsen wollen wir unseren Kindern und Jugendlichen bieten?

Im Sommer 2014 fand in Sachsen der Landtagswahlkampf statt. Ganz unterschiedliche Positionen waren zu hören und zu lesen, was die sächsischen Kinder und Jugendlichen benötigen und wo sie unterstützt werden sollen. In der Politik (nicht) getroffene Entscheidungen haben jedoch letztlich immer Auswirkungen auf die Lebenslage von Kindern, Jugendlichen und Familien. Und sie kosten schlicht Geld. Dieser Zusammenhang wird während der Veranstaltung im Fokus stehen.

Termin: **27. – 28.03. 2015** / Meißen

[weitere Informationen](#)

Fachtag:

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Kinder- und Jugendhilfe

Mit der wachsenden Zahl der Flüchtlinge steigt auch der Anteil von unbegleiteten Kindern und Jugendlichen, die in Deutschland ankommen. Der Fachtag widmet sich der Frage, unter welchen Voraussetzungen unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in den Versorgungsbereich der Kinder- und Jugendhilfe fallen, welche Einzelaspekte zu klären und zu bewältigen sind und mit welchen Hilfeformen sie unterstützt werden können.

Termin: **23. – 24.04. 2015** / Berlin

[weitere Informationen](#)

Jugendkongress 2015

Zum 15. Mal lädt das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) zum Jugendkongress nach Berlin ein. Vom 20. bis zum 24. Mai 2015 haben über 400 Jugendliche aus dem gesamten Bundesgebiet die Gelegenheit, in Berlin an Workshops, Außenforen und vielen weiteren Programmpunkten teilzunehmen.

Termin: **20. – 24.05. 2015** / Berlin

[weitere Informationen](#)

8. Kulturpolitischer Bundeskongress 2015: Kultur.Macht.Einheit?

Thema des diesjährigen Bundeskongresses ist »Kultur.Macht.Einheit. Rückblick mit Ausblick nach 25 Jahren deutsche Einheit« (Arbeitstitel). Die Grundthese ist dabei, dass sich die Kulturpolitik in Deutschland seit der Wende deutlich verändert hat. Vor allem auf Bundesebene sind neue Strukturen, Akteure und Programme hinzugekommen, die es vorher nicht gab, und auch die Ziele haben sich verändert. Im Zentrum des Kongresses stehen diese Transformationsprozesse, aber auch europäische und internationale Entwicklungen, in welche die Kulturpolitik eingebettet ist. Das Kongressprogramm ist in Arbeit und wird noch veröffentlicht.

Termin: **18. – 19.06. 2015** / Berlin

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

LINK- & LITERATURTIPPS

Politische Jugendarbeit vom Kopf auf die Füße.

Individuelle Lebensentwürfe junger Menschen stoßen vor allem im ländlichen Raum auf Widerstände. Sie stellen die eingefahrenen Gleise der Erwachsenenwelt in Frage. Verbunden mit einer nichtrechten, menschenrechtsorientierten Jugendkultur, die für Pluralismus und eigene Freiräume kämpft, stößt dieses Engagement schnell an die Akzeptanzgrenzen in der Bevölkerung und der kommunalen EntscheidungsträgerInnen. Wie politische Jugendarbeit mit Empowermentansätzen dieser Ausgrenzungsfalle entgehen kann und wie menschenrechtsorientierte Jugendliche, in Haltungen und Positionen den Erwachsenen weit voraus, Gemeindeleben politisch bereichern können, zeigt diese Publikation und stellt damit politische Jugendarbeit vom Kopf auf die Füße.

[weitere Informationen](#)

»Sachsen INTERAKTIV« freigeschaltet

Das Statistische Landesamt bietet auf seiner Homepage unter der Überschrift »Sachsen INTERAKTIV« statistische Ergebnisse zu unterschiedlichen Themen in visualisierter Form an. Im Januar wurde eine weitere Anwendung in dieser Rubrik, der sogenannte »Ländervergleich«, freigeschaltet. In Form von thematischen Karten werden über 100 Indikatoren zu 17 verschiedenen Themenbereichen für alle Bundesländer abgebildet. Der »Ländervergleich« hält somit Antworten auf Fragen zur demografischen Entwicklung aber auch zu anderen interessanten Themen parat: In welchen Bundesländern ist der Altenquotient am höchsten? Wie hoch ist der Anteil der unter 18-Jährigen in den Bundesländern? Welche Bundesländer verzeichnen ein Bevölkerungswachstum? Wo liegt die Kinderbetreuungsquote unter dem Bundesdurchschnitt? Wie hat sich das verfügbare Einkommen je Einwohner in den letzten Jahren in den einzelnen Bundesländern verändert?

[weitere Informationen](#)

Publikation:

Handreichung für Vereinsvorstände

Aktuelle und zukünftige Schwierigkeiten für die Vereins- und Vorstandsarbeit werden in der vorliegenden Handreichung skizziert. Wie können Vorstände den verschiedenen Ansprüchen gerecht werden, neue Potenziale entdecken und die Zielvorstellungen und Arbeitsweisen des Vereins anpassen? Die Handreichung will den Vorstandsmitgliedern Mut machen, neue Wege in der Vereinskultur zu gehen und überkommene Strukturen zu verändern. Dies gelingt, wenn die anstehenden Herausforderungen als Chance zur Veränderung erkannt werden.

[weitere Informationen](#)

Studie:

Antisemitismus in Deutschland

Mit einem Lagebild veröffentlicht die Amadeu Antonio Stiftung eine Einschätzung zum aktuellen Antisemitismus in Deutschland. Aus Sicht der Stiftung hat diese Bedrohung in den letzten Jahren zugenommen. In der Studie werden sowohl die damit verbundenen Gefahren beleuchtet als auch Handlungsstrategien präsentiert, wie pädagogische und politische Reaktionen aussehen können.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

MAN LERNT NIE AUS!

Dublin-III-Verordnung

VERORDNUNG (EU) Nr. 604/2013

DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Juni 2013

Zur Festlegung der Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des Mitgliedstaats, der für die Prüfung eines von einem Drittstaatsangehörigen oder Staatenlosen in einem Mitgliedstaat gestellten Antrags auf internationalen Schutz zuständig ist (Neufassung)

Diese Verordnung betrifft alle Flüchtlinge, die um internationalen Schutz ersuchen.

Wenn es also Flüchtlinge trotz aller Widrigkeiten schaffen, in die EU zu gelangen, haben sie allenfalls das Recht auf ein einziges Asylverfahren. Das Land, in dem sie das Verfahren durchführen, dürfen sie nicht frei wählen. Welches Land zuständig ist, hängt von vielen Faktoren ab, die in der so genannten Dublin-III-Verordnung aufgezählt werden. Auch wenn Sie nach Deutschland eingereist sind und hier einen Asylantrag stellen, ist Deutschland nach der Dublin III-Verordnung für die Durchführung Ihres Asylverfahrens in vielen Fällen nicht zuständig (z.B. wenn bereits in einem anderen Land der EU ein Asylantrag gestellt wurde; wenn man sich bereits in einem anderen EU-Land als Illegaler aufgehalten hat u.s.w.). Grundsätzlich ist das Land zuständig, über welches die Schutzsuchenden erstmals EU-Boden betreten haben.

Angestrebte verbesserte Rechtsgarantien scheinen durch die neue Verordnung kaum erreicht. Dublin III beinhaltet verschiedenste Gründe für Inhaftnahme (Abschiebehaft).

Die Verordnung kann die fehlende gemeinsame Flüchtlings- und Asylpolitik der Europäischen Union nicht ersetzen. In einigen Ländern herrschen desolate Bedingungen für Flüchtlinge (Obdachlosigkeit, Inhaftierung, Misshandlung ...). Die Länder an den Außengrenzen der EU werden in Bezug auf die ankommenden Flüchtlinge vielfach alleingelassen.

Die Leidtragende sind auch hier wieder die Schutzsuchenden.

Es besteht dringender Handlungsbedarf - in Form einer gemeinsam getragenen solidarischen Flüchtlings- und Asylpolitik !

Weitere Informationen:

- <https://www.wir-treten-ein.de/>
- <http://www.bamf.de/DE/Migration/AsylFluechtlinge/Asylverfahren/Dublinverfahren/dublinverfahren-node.html>
- http://www.nds-fluerat.org/leitfaden/15-hinweise-fuer-andere-fluechtlingsgruppen/132-fluechtlinge-im-dublin-verfahren/#_ftn16

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

„Barriere? frei!“

5. Mai – Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Am 5. Mai werden wieder bundesweit zahlreiche Aktionen veranstaltet, welche auf die Belange von Menschen mit Behinderung aufmerksam machen sollen. Die Aktion Mensch unterstützt die Akteure bei ihrer Veranstaltung durch finanzielle Förderung, Aktionsmaterialien und Handreichungen für die Pressearbeit.

[weitere Informationen](#)

Neujahrsgespräch des Behindertenbeauftragten von Sachsen

Beim diesjährigen Neujahrsgespräch formulierte Stefan Pöhler, Behindertenbeauftragter von Sachsen, seine Vorstellung in Bezug auf die Erstellung eines Landesaktionsplanes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Nach nunmehr sechs Jahren geltender UN-Behindertenkonvention in Deutschland, haben CDU und SPD Ende 2014 im Koalitionsvertrag die entsprechende Absicht fixiert. Pöhler betonte, dass in diesem Zuge auch „Status und Strukturen der kommunalen Behindertenbeauftragten eindeutig definiert werden müssten“. Neben der Verbesserung der Barrierefreiheit sieht Pöhler Schwerpunkte vor allem in den Bereichen Inklusive Bildung (Kita bis Ausbildung) sowie Arbeit und Beschäftigung.

Quelle: Medienservice Sachsen

Leitfaden: Kulturbesuche barrierefrei ermöglichen

Der Leitfaden des Vereins Kultur für alle Stuttgart bietet Tipps zur Umsetzung von Barrierefreiheit in Kultureinrichtungen.

[weitere Informationen](#)

Inklusionspreis Mosaik Mitteldeutschland

Der Verein „Handicap leben“ aus Halle lobt auch 2015 den Inklusionspreis Mosaik Mitteldeutschland aus. Um den Preis können sich Personen, Unternehmen, Bildungseinrichtungen oder auch Träger von Projekten/Initiativen bewerben oder von anderen vorgeschlagen werden.

Einsende- / Bewerbungsschluss: **29.03. 2015**

[weitere Informationen](#)

Seminar: Inklusion kennt keine Grenzen

Die Verabschiedung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung war ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung weltweit. 158 Ländern bekennen sich zur UN-Konvention und haben sich verpflichtet, sie umzusetzen. Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, was die UN-Konvention in den Ländern des Globalen Südens gebracht hat.

Termin: **28. – 29.03. 2015** / Königswinter

[weitere Informationen](#)

Rückblick:

Inklusionsprojekt "Freund statt fremd" der LKJ Sachsen e.V. in Colditz

Wie Fremde zu Freunden werden, konnten 23 Kinder zwischen 8 und 12 Jahren in den Herbstferien erleben. Hörende und schwer hörende Kinder mit einem Cochlear Implantat konnten gemeinsam neue Fähigkeiten entdecken und sich in den Workshops von Objektbau bis Zirkus ausprobieren. Demnächst wird unter www.lkj-sachsen.de die Projektdokumentation veröffentlicht. Die Projektleiterin und Bildungsreferentin Anne Buntemann steht für einen Wissenstransfer zur Verfügung: buntemann@lkj-sachsen.de Tel.: 0341 - 257 73 05.

Quelle: LKJ Sachsen

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.
Stauffenbergallee 5b
01099 Dresden

www.soziokultur-sachsen.de

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: weigel@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger Mail-Adresse).